

## Grundwissen Geschichte (Jürgen Schuster)

### Vorgeschichte

Steinzeit	Vor etwa 1 Mio. Jahren. Die Menschen lebten als Jäger und Sammler. Sie zogen als Nomaden umher. Unterkünfte: Höhlen und Fellhütten. Werkzeug und Waffen: aus Holz, Knochen oder Stein.
Jungsteinzeit	Die Menschen gehen zu Ackerbau und Viehzucht über. Sie werden sesshaft und leben nun in Dörfern. Am Ende der Jungsteinzeit - um 3000 v.Chr. werden das Rad und die Schrift erfunden.
Bronzezeit	Ca. 2000 bis 800 v.Chr.: Werkzeuge, Waffen und Schmuck werden aus Bronze (=Kupfer- Zinn- Legierung) hergestellt.
Eisenzeit	Ab ca.800 v.Chr.: Waffen, Werkzeuge, Küchengeräte werden aus Eisen hergestellt.

### Altertum (ca. 3000 v. Chr. – ca. 500 n. Chr.) Ägypten

„Ein Geschenk des Nils“	Hochkultur, die am Nil entsteht. Die Menschen nutzten die regelmäßige Überschwemmungen und den fruchtbaren Nilschlamm, der am Ufer zurückbleibt. Es entsteht ein Staat mit einem Pharaon an der Spitze.
Hochkultur	Staat mit Gesetzen, Großbauten (Pyramiden, Tempel, Paläste, Städte), Schrift, Religion (Polytheismus = Vielgottglaube), Wissenschaften (Geometrie, Astronomie), gegliederte Gesellschaft (Beamte, Schreiber ...) Beispiele: Mesopotamien (Zweistromland zwischen dem Euphrat und Tigris), Indien, China. In Israel: erste monotheistische Religion (Judentum).

### Griechenland

Stadtstaaten (Polis)	Die Griechen breiten sich mit ihren Städten rund um das Mittelmeer aus. Es entstehen die Stadtstaaten Athen und Sparta. Sie müssen die Angriffe der Perser abwehren.
Götter mit menschlichen Eigenschaften	Zeus, Poseidon, Hades, Hera, Aphrodite, Athena, etc.
Alexander der Große	Eroberte das Reich der Perser und Ägypten. Unter ihm und seinen Nachfolgern breitete sich die griechische Kultur in viele Gegenden der Welt aus (Hellenismus).

Wirkung bis in die Gegenwart	Olympische Spiele, Theater (Tragödie, Komödie), Demokratie, griechische Philosophie Bauwerke: dorische, ionische, korinthische Säulen, Tempel Sagen: Ilias und Odyssee von Homer
------------------------------	---

## Das Römische Reich

Gründung Roms	Sage: 753 v.Chr.(„Rom schlüpft aus dem Ei“):Gründung durch Romulus und Remus. Wirklichkeit: Zusammenschluss mehrerer Dörfer, die auf sieben Hügeln lagen. Günstige Lage: an einer Handelsstraße(Salz) und dem Fluss Tiber.
Ausbreitung zum Weltreich	Imperium Romanum. Rom erobert immer neu Gebiete rund um das Mittelmeer.
Augustus	Erster Kaiser. Nachfolger Cäsars. Rom ist eine Weltstadt der Antike.
Bedeutende Bauwerke	Colosseum, Aquädukte, Thermen
Aquädukte	Wasserleitungen. Darmkrankheit
Staatsformen	Anfangs ein Königreich (Monarchie), dann eine Republik, dann ein Kaiserreich.
Neuerungen, die bis heute nachwirken:	Bau von Brücken, Bögen und Häusern aus Stein, Straßennetz („Alle Wege führen nach Rom“), römische Rechtsprechung („Im Zweifel für den Angeklagten“), die römische Basilika als Vorbild für alle christlichen Kirchen.

### Ende des Altertums (um 500 n. Chr.) :

- Wirtschaftliche Krisen im Römischen Reich
- Völkerwanderung, Zerfall des Römischen Reiches
- Ausbreitung des Christentums
- Aufstieg des Frankenreiches

## Mittelalter (von ca. 500 n. Chr. bis ca. 1500 n. Chr. )

<b>Stände-</b> <b>gesellschaft</b>	Menschen gehörten fest einem „Stand“, also einer Gesellschaftsschicht an.
Dritter Stand Bürger und Bauern	Ernährten das Volk. Meist sehr arm. Mehrheit der Bevölkerung. Lebten auf dem Land und in der Stadt.
Erster Stand: Geistliche (Klerus)	Papst, Kardinäle, Bischöfe, Priester, Mönche, Nonnen
Zweiter Stand Adeli (Aristokratie)	Herzöge, Grafen, Ritter als Grundbesitzer und Krieger.
Christianisierung	Ausbreitung des Christentums in Europa. Kaiser Konstantin erhebt das Christentums zur Staatsreligion.
Benedikt von Nursia	Gründer des Mönchtums (um 500 n. Chr). Mönchsregel: „Ora et labora“ (Bete und arbeite).

Kaiser Karl der Große	Kaiser des Frankenreiches. Hauptstadt Aachen. Wird auch als „Vater Europas“ bezeichnet. Kaiserkrönung im Jahre 800 in Rom.
Otto der Große	Regierte von 912-973 Gründer des deutschen Reiches aus dem Geschlecht der Liudolfinger.
Investiturstreit	Konflikt zwischen Kaiser und Papst wegen der Einsetzung von Bischöfen.
Gang nach Canossa	Gang Kaiser Heinrichs IV. zur Burg Canossa. Er wollte verhindern, dass der Papst sich mit den deutschen Bischöfen verbündet.
Friedrich Barbarossa	Regierte von 1122-1190. Deutscher Kaiser aus dem Geschlecht der Staufer .
Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	Name des deutschen Reiches seit dem 10. Jh. die Deutschen Kaiser verstanden sich als Nachfolger der römischen Kaiser.
Kreuzzüge	Glaubenskriege der Christen gegen „Andersgläubige“, darunter Muslime.
Hanse	Handelsbündnis der norddeutschen Städte Hamburg, Bremen, Rostock und vielen anderen.
Pest	Auch „Schwarzer Tod“ genannt. Menschen bekamen schwarze Beulen am Körper. Der Pest fielen in Deutschland ca. 1/3 der Bevölkerung zum Opfer.
Baustile	Romantik und Gotik

### Ende des Mittelalters (um 1500)

Erfindungen	Fernrohr, Kompass, Buchdruck (Gutenberg), Schusswaffen usw.
Entdeckungen	1492 Amerika durch Kolumbus, 1519-21 Weltumsegelung des Magellan ...
Eroberungen	1519 Reich der Azteken durch Cortez, 1531-1533 Reich der Inka durch Pizarro.
Renaissance	Neuartige Kunstwerke von Raffael, Leonardo Da Vinci, Brunelleschi und Michelangelo.
Reformation	Kritik an der katholischen Kirche durch Martin Luther, 95 Thesen (1519). Die Reformation führt zur Kirchenspaltung

Dreißig-jähriger Krieg (1618-1648):	Beginnt als Religionskrieg zwischen katholischen und evangelischen Ländern, endet als Machtkampf um die Vorherrschaft in Europa.
--	--

## Neuzeit (ca. 1500 – heute)

### Absolutismus

<b>Definition</b>	Im 17. Jh. ausgeprägte Herrschaftsform europäischer Könige. Der Monarch regierte dabei allein (absolut) über das Land. Kunststile: Barock und Rokoko
Ludwig XIV	„Sonnenkönig“ von Frankreich. Erbaute das Schloss Versailles. Zitat: „Der Staat bin ich“.
Friedrich der Große	König von Preußen. Führte unter anderem die Kartoffel und die Schulpflicht in Preußen ein.
Maria Theresia	Kaiserin von Österreich. Schloss: Schönbrunn.
Peter der Große	Zar von Russland. Bau der Stadt St. Petersburg.
USA:	Boston Teaparty: Aufstand der US-Bürger gegen die von England erhöhte Teesteuer. Versenkung einer gelieferten Teeladung im Hafen von Boston. Der Unabhängigkeitskrieg der 13 Kolonien gegen die Kolonialmacht Großbritannien endete mit der Unabhängigkeit der USA. Erster Präsident wird George Washington. Flagge: „Stars and Stripes“, Währung: „Dollar“.

### Französische Revolution

Sturm auf die Bastille (1789)	Die Revolution wendet sich gegen den Absolutismus und setzte sich für die Gewaltenteilung (Teilung der Macht) ein. Später versucht sie unter der Herrschaft der Jakobiner ihre Ziele mit Gewalt durchzusetzen.
Napoleon Bonaparte	Kaiser von Frankreich. Regierte auf dem Höhepunkt seiner Macht über fast ganz Europa. Nach der Schlacht von Waterloo nach St. Helena verbannt (1815).

## Das 19. Jahrhundert

Industrielle Revolution	Bezeichnet einen raschen Wandel der Produktion von der Handarbeit zur Massenanfertigung in Fabriken. Startschuss dafür war die Erfindung der Dampfmaschine durch James Watt, (um 1777). Durch sie veränderte sich die Welt: Fabriken, Lokomotiven, Dampfschiffe, Ballungsgebiete entstehen. Viele Arbeiter erhalten nur geringen Lohn und leben in Armut.
Karl Marx	War ein Philosoph und Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus. Er machte sich Gedanken darüber, wie man die Ausbeutung der Arbeiter durch die Unternehmer abschaffen könnte.
Deutsches Kaiserreich	Nach den Einigungskriegen gegen Dänemark, Österreich und Frankreich wurde es 1871 in Versailles gegründet.
Otto von Bismarck	Deutscher Reichskanzler. Führte die Sozialversicherungen ein (z. B. Alters- und Hinterbliebenenversicherung) und war maßgeblich an der Gründung des Kaiserreiches beteiligt.
Wilhelm II	Deutscher Kaiser bis 1918.
Imperialismus	Eine Art der Politik zwischen 1815-1914. Es geht darum, dass die Großmächte (GB, F, D, USA, R) noch mächtiger werden wollen, indem sie Kolonien erwerben.

## Erster Weltkrieg (1914-1918)

Gegner	Mittelmächte: Deutsches Kaiserreich, Österreich-Ungarn. Entente: Frankreich, Russland, Großbritannien + Alliierte.
Ursachen Ausbruch	Imperialismus, Nationalismus, Militarismus Ermordung des Thronfolgers von Österreich-Ungarn Franz Ferdinand in Sarajewo. Julikrise 1914: Ultimaten, Mobilmachung, Kriegserklärungen.
Verlauf	Bis 1915 Bewegungskrieg. Ab dann Stellungskrieg (Schützengraben, Materialschlachten). Russland tritt 1917 wegen Revolution aus. Die USA treten 1917 gegen Deutschland in den Krieg ein.
Kriegsende 1918	Deutschland kapituliert. Gründung der Weimarer Republik. Unterzeichnung des Friedensvertrags von Versailles. 09.11.1918: Abdankung des Kaisers Wilhelm II 11.11.1918: Waffenstillstand mit den Kriegsgegnern 19.01.1919: erste demokratische Wahlen. Friedensvertrag von Versailles. Deutschland muss Reparationen zahlen und verliert einige Gebiete.

## Weimarer Republik (1919-1933)

1919-1923:	Schwere Anfangsjahre der Weimarer Republik: Reparationen, Inflation, Putschversuche
1924-1928:	„Goldene 20-er Jahre“: wirtschaftliche Erholung, technische Leistungen, Nobelpreise, Kunst des Expressionismus
1929-1933:	Zusammenbruch der Weimarer Republik (Wirtschaftskrise, Notverordnungen). Ernennung Hitlers zum Reichskanzler.

## NS-Diktatur und Zweiter Weltkrieg (1933-1945)

National-sozialistische Diktatur	Herrschaft Hitlers und der NSDAP über Deutschland. Während der NS-Diktatur werden politische Gegner ausgeschaltet. Presse, Rundfunk, Kino werden gleichgeschaltet. Nur eine Partei ist erlaubt – die NSDAP.
2. Weltkrieg Gegner	Achsenmächte: Deutschland (NS-Diktatur), Italien (Mussolini), Japanisches Kaiserreich Alliierte: GB (Churchill), Russland (Stalin), USA (Eisenhower)
Verlauf	Deutschland erobert mit der Taktik des Blitzkrieges zuerst Polen, dann Frankreich und Benelux. Anschließend rückt die deutsche Armee im Osten, in Afrika und auf dem Balkan weiter vor. Die Luftschlacht um England endet mit einer deutschen Niederlage. Die Schlacht um Stalingrad gewinnt die Rote Armee und bringt die Wende zugunsten der Alliierten. Im Pazifikraum erobern die Japaner fast ganz Südostasien, bis nach dem Angriff auf Pearl Harbour die USA in den Krieg eintreten und schließlich die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abwerfen. In den KZs der Nationalsozialisten werden etwa sechs Millionen Juden umgebracht (Holocaust).
Kriegsende 1945	Bedingungslose Kapitulation von Deutschland und Japan. Folge: Teilung Deutschland in BRD und DDR (bis 1990).

## Nachkriegszeit (verkürzt)

Kalter Krieg	Konflikt zwischen USA und demokratischem Westen gegen UDSSR und den Warschauer Pakt. Grenze zwischen den Blöcken: Eiserner Vorhang. Ständige Gefahr eines Atomkriegs. Er spitzte sich in der Kubakrise dramatisch zu. Entspannungspolitik unter Willy Brandt.
Deutsche Einheit	9. November 1989: Nach Protesten der DDR Bevölkerung („friedliche Revolution“) wird die deutsch-deutsche Grenze geöffnet (Mauerfall). 3. Oktober 1990: Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.
11. Sept.2001	Terroranschläge der islamistischen „Al Qaida“ auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington.